

10.12.2010 - 13:08 Uhr

Ukrainische Regierungsvertreter sehen in neuem Steuergesetz einen grossen Schritt nach vorne

Kiew, Ukraine (ots/PRNewswire) -

Der ukrainische Ministerpräsident Mikola Asarow und der Vizepremier für Sozialpolitik Sergej Tyhypko sind der Meinung, dass das kürzlich verabschiedete Steuergesetz das Land für internationale Investoren interessanter machen wird. Obwohl das Gesetz trotz heftiger öffentlicher Diskussionen verabschiedet wurde und noch einiger Anpassungen bedarf, zeigen sich die Autoren des Dokuments davon überzeugt, dass sowohl nationale als auch internationale Investoren die positiven Auswirkungen auf ihre Geschäfte sofort bemerken werden.

Der Vizepremierminister für Sozialpolitik der Ukraine Sergej Tyhypko erklärte, dass "wir mit der Verabschiedung des Steuergesetzes als Land einen Schritt vorwärts gemacht haben". Tyhypko gab bekannt, dass die Regierung spezielle Online-Trainingsprogramme für Unternehmen bereitstellen wird, die über die Auswirkungen des neuen Steuergesetzes informieren.

Wie der Ministerpräsident der Ukraine Mikola Asarow ausführte, wird das nächste Jahr als Übergangszeitraum vom alten zum neuen System gelten. In dieser Zeit werden keine Geldstrafen gegen Unternehmen verhängt oder Strafzahlungen gefordert.

Zu den wichtigsten Verbesserungen des neuen Gesetzes gehört die Verringerung der nationalen Steuern von 29 auf 17. Das Gesetz sieht eine schrittweise Verringerung der Einkommenssteuer für Unternehmen von derzeit 25% auf 16% vor: 2011 erfolgt eine Absenkung auf 23%, 2012 auf 21%, 2013 auf 19% und beginnend mit 2014 eine Verringerung auf 16%. Das neue Gesetz befreit die Leichtindustrie, den Schiffs- und Flugzeugbau sowie das Hotelwesen für die nächsten zehn Jahre von Steuern. Die Mehrwertsteuer wird von 20% auf 17% gesenkt.

Das Steuergesetz umfasst auch eine automatische Mehrwertsteuererstattung. Nach Abgabe des Antrags eines Unternehmens zur MwSt-Erstattung soll der Staat die Rückerstattung demnach innerhalb von 23 Tagen vornehmen. Bei Verzögerungen müssen die staatlichen Stellen 120% des Refinanzierungssatzes der Ukrainischen Nationalbank bezahlen. Derzeit beträgt die vom Staat nicht erstattete Mehrwertsteuer 9,5 Milliarden ukrainische Hrywnjas (1,19 Milliarden USD), von denen 2,4 Milliarden überfällig sind. Die automatische Mehrwertsteuererstattung gehört zu den Auflagen, die der Internationale Währungsfonds der Ukraine gemacht hat.

Bauarbeiten für preisgünstige Wohnungen und Wohnungsbau mit öffentlichen Mitteln werden von der Mehrwertsteuer befreit. Durch diese Massnahme soll eine deutliche Senkung der Preise für Immobilien erreicht und es sollen weitere Investitionen in diesen Sektor erleichtert werden.

Pressekontakt:

CONTACT: Weitere Informationen erhalten Sie von Maryna Khorunzha+380509151565, news@wnu-ukraine.com, Project Manager bei Worldwide NewsUkraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100615821> abgerufen werden.